



## Elternmitwirkungskonzept der Schulen Cham

Version 2.0, genehmigt in der SLK am 5. September 2019



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>3</b>
1.1. Elternmitwirkung und Elternmithilfe.....	3
1.2. Organisationsformen der Elternmitwirkung .....	4
<b>2. Organisation der Elternmitwirkung und –mithilfe an den Schulen Cham</b> .....	<b>4</b>
2.1. Elternorganisation Primarschule .....	4
2.2. Elternorganisation Sekundarstufe I .....	4
<b>3. Organisation der Elternmitwirkung und Elternmithilfe an den Schulen Cham</b> .....	<b>4</b>
3.1. Kirchbühl 1 und 2 (Primarschule) .....	5
3.2. Städtli 1 (Primarschule) .....	6
3.3. Städtli 2 (Primarschule) .....	7
3.4. Hagendorn / Niederwil (Primarschule).....	8
3.5. Röhrliberg 1 und 2 (Sekundarstufe I).....	9

## 1. Einleitung

Die Schule von heute ist eine offene Schule, eine Schule in welcher die Erziehungsberechtigten mitwirken dürfen. Eine aktiv gestaltete Zusammenarbeit zwischen Schule und Erziehungsberechtigten fördert die Schulakzeptanz und das Vertrauen in die Schule, sowie die Schulhauskultur. Die Erziehungsberechtigten sind die wichtigsten Multiplikatoren/innen, die ihre Erfahrungen mit der Schule, ihre Meinungen und Einstellungen mit anderen Erziehungsberechtigten austauschen.

Die Schule kann ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag dann erfolgreich wahrnehmen, wenn das Interesse und das Engagement der Erziehungsberechtigten gesichert sind, wenn die Erziehungsberechtigten geschätzte Partner sind.

Die Rechte, aber auch die Pflichten der Erziehungsberechtigten in der Zusammenarbeit mit der Schule sind in der Gesetzgebung verankert.

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Erziehungsberechtigten findet auf verschiedenen Ebenen statt. Dieses Konzept beschränkt sich auf die Elternmitwirkung und Elternmithilfe an den Schulen Cham.

### 1.1. Elternmitwirkung und Elternmithilfe

In der Theorie wird unterschieden zwischen Elternmitwirkung und Elternmithilfe:

Die **Elternmitwirkung** meint die geregelte, partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Schule und Erziehungsberechtigten auf Schulhausebene. Erziehungsberechtigte und Schule engagieren sich gemeinsam für Projekte, Themen und Anlässe, die für die Schule als Ganzes von Bedeutung sind. Sie verlassen den Fokus auf ihr Kind respektive auf die Schulklasse. Voraussetzung für eine wirkungsvolle institutionalisierte Elternmitwirkung ist ein funktionierender Austausch zwischen Schule und Elternhaus auf den Ebenen des Kindes und der Klasse.

Die Möglichkeit zur Mitarbeit der Eltern wird **Elternmithilfe** genannt und grenzt sich von der Elternmitwirkung ab. Elternmithilfe meint die Unterstützung (Hilfe), die die Erziehungsberechtigten der Schule anbieten, sei es auf Klassen- oder Schulhausebene.

Mitsprache und Mitentscheidungsrechte sind für die Elternmitwirkung von zentraler, für die Elternmithilfe jedoch von geringer Bedeutung.

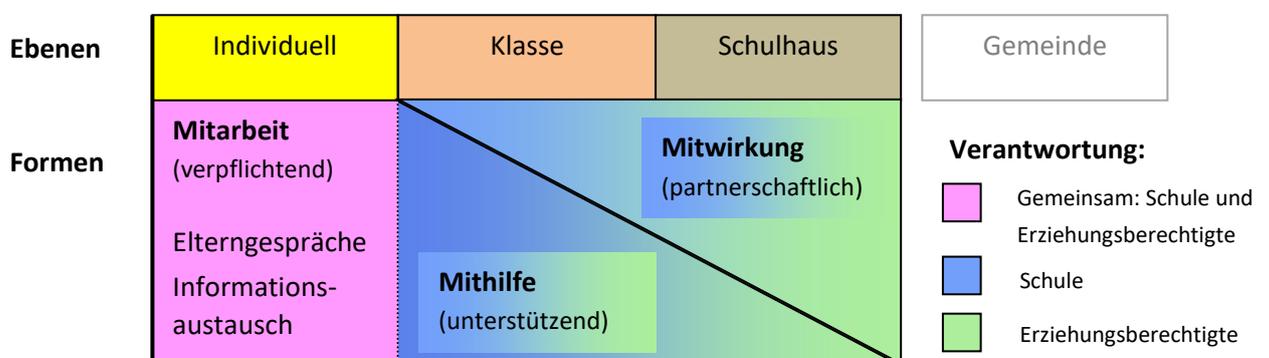


Abbildung 1 Zusammenarbeit im Überblick

## 1.2. Organisationsformen der Elternmitwirkung

**Elternrat:** Der Elternrat setzt sich aus 1-2 Elternvertretungen pro Schulklasse zusammen. Die Elternrätinnen und Elternräte vertreten einerseits Anliegen aus der Elternschaft derjenigen Klasse, die sie im Gremium vertreten und arbeiten andererseits in einer oder mehreren Projektgruppen des Elternrats mit.

**Elternforum:** Alle Erziehungsberechtigten einer Schuleinheit können grundsätzlich im Elternforum mitwirken. Gearbeitet wird in verschiedenen Projektgruppen und der Vorstand koordiniert die Arbeiten der Projektgruppen.

**Elternstammtische:** Die Elternstammtische werden als geeignete Zusammenarbeitsform auf der Sekundarstufe 1 betrachtet. Jede Teilnahme ist völlig unverbindlich. Inhaltlich werden an den Elternstammtischen Themen diskutiert, die für die teilnehmenden Erziehungsberechtigten und für die Schule von besonderer Relevanz oder Brisanz sind. Zudem werden Informationen aus der Schule kommuniziert.

## 2. Organisation der Elternmitwirkung und –mithilfe an den Schulen Cham

An den Schulen Cham haben sich zwei Organisationsformen etabliert:

### 2.1. Elternorganisation Primarschule

**ELG:** Eltern – Lehrer/innen – Gruppe: Grundsätzlich steht die ELG allen interessierten Erziehungsberechtigten offen. An ELG-Sitzungen sind jeweils mehrere Personen aus dem Lehrpersonen-Team sowie die interessierten Erziehungsberechtigten vertreten.

Jeder Primarschulstandort verfügt über eine ELG. In den Schulhäusern Städtli 1, Städtli 2 und Kirchbühl weist die Organisationsform der ELG insbesondere Ähnlichkeiten mit dem Elternforum auf, im Schulhaus Hagendorn eher mit der Organisationsform des Elternrats.

### 2.2. Elternorganisation Sekundarstufe I

Auf der Sekundarstufe I wurde ein Elternforum aufgebaut.

## 3. Organisation der Elternmitwirkung und Elternmithilfe an den Schulen Cham

Der nachfolgende Überblick beschreibt die Organisation der Elternmitwirkung und Elternmithilfe an den einzelnen Standorten.

### 3.1. Kirchbühl 1 und 2 (Primarschule)

<b>Organisation</b>	
Form	ELG (Eltern-Lehrpersonen-Gruppe)
Wahlen	1 erziehungsberechtigte Person pro Klasse. Die Erziehungsberechtigten der Klassen sprechen sich selber ab. Neue Mitglieder werden von bestehenden Mitgliedern angeworben.
Leitung	geleitet durch Vorsitz, der durch die ELG eingesetzt wird. Die Vorbereitung der Sitzungen erfolgt in Absprache mit der Schulleiterin / dem Schulleiter
Vorstand	Es gibt keinen Vorstand.
Treffen / Häufigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 3x jährlich ELG-Sitzung mit zwei Vertreterinnen der Lehrerschaft und der Schulleiterin / dem Schulleiter</li> <li>– Wöchentlich: Gruppen der ELG im Turnus bewirtschaften den Pausenkiosk (jeweils am Mittwoch)</li> <li>– am 15. jeden Monats: Organisation &amp; führen des Pausenkafis &amp; Kinderhütendienst</li> </ul>
Ort	Schulhaus Kirchbühl (in der Regel im Lehrerzimmer Kirchbühl 1)
<b>Aufgaben</b>	
Mithilfe	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pausenkafi am Besuchstag</li> <li>– Kinderhütendienst</li> <li>– Unterstützung beim Sommerfest</li> <li>– Weihnachtsüberraschung für die Schülerinnen / Schüler</li> <li>– Sporttag</li> </ul>
Mitwirkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Teilnahme an Vollversammlung</li> <li>– Pausenkiosk</li> <li>– Planung/Evaluation Inhalte Elternabende</li> <li>– Organisation von Veranstaltungen</li> <li>– Fasnacht</li> <li>– Sicherheitsfragen (Baustellen)</li> </ul>
<b>Information / Kommunikation</b>	
	Schulheft, Homepage, Plakate betreffend Aktionen, E-Mails, Telefone, Gespräche vor Ort
<b>Verschiedenes</b>	

### 3.2. Städtli 1 (Primarschule)

<b>Organisation</b>	
Form	ELG (Eltern-Lehrpersonen-Gruppe)
Wahlen	Freiwillige Teilnahme durch interessierte Erziehungsberechtigte aktueller Schulkinder Städtli 1. An den Elternabenden wird die ELG von ELG Mitgliedern oder der Schulleiterin / dem Schulleiter vorgestellt und neue Mitglieder akquiriert. Es gibt 2 Kategorien: aktives ELG Mitglied oder Helferinnenliste.
Leitung	In der ELG nehmen zwei Lehrpersonen und die Schulleiterin / der Schulleiter Einsitz. An der 1. Sitzung im Schuljahr wird die Sitzungsleiterin, die Protokollführerin und die Ansprechperson gewählt. Alle Chargen werden von Eltern besetzt.
Vorstand	-
Treffen / Häufigkeit	– ca. 4 x jährlich um 19.30 Uhr für etwa 2 Stunden – am 15. jeden Monats: Organisation & führen des Pausenkafis & Kinderhütendienst
Ort	Lehrerzimmer Städtli 1
<b>Aufgaben</b>	
Mithilfe	– Organisation Eröffnungsapéro – Kaffeestube mit Kinderhort an Besuchstagen – Flohmarkt – Pausenaktionen – Unterstützung bei Projekttagen (teilweise eigene Ateliers) – etc.
Mitwirkung	– Elternbildung – Organisation von Vorträgen – Schulwegsicherheit – Gespräche mit Abteilung Verkehr und Sicherheit – Elterntreff – Eltern beraten Eltern – Entwicklung MTS / Freizeitkurse –z. B. Gespräch mit Schulpräsident – Jahresplanung
<b>Information / Kommunikation</b>	
	an Elternabenden, an Team- oder Kernteamsitzungen oder via Newsletter
<b>Verschiedenes</b>	
	-

### 3.3. Städtli 2 (Primarschule)

<b>Organisation</b>	
Form	ELG (Eltern-Lehrpersonen-Gruppe)
Wahlen	freiwillige Teilnahme durch interessierte Erziehungsberechtigte aktueller Schulkinder aus dem Schulhaus Städtli 2
Leitung	Hauptleitung: eine im Vorfeld bestimmte Lehrperson Sitzungsleitung: abwechslungsweise immer 2 Personen: 1 Lehrperson, 1 Erziehungsberechtigte/r
Vorstand	
Treffen / Häufigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 5-6 x pro Jahr aktuell jeweils Montagabend</li> <li>– am 15. jeden Monats: Organisation &amp; führen des Pausenkafis &amp; Kinderhütendienst</li> </ul>
Ort	Schulhaus
<b>Aufgaben</b>	
Mithilfe	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Organisation Schlussfest</li> <li>– Kinder-Flohmarkt</li> <li>– Pausenaktionen</li> <li>– Unterstützung bei Schulanlässen</li> <li>– Mithilfe bei Schulprojekten</li> <li>– Pausenkafi am Besuchstag</li> <li>– Kinderhütendienst</li> <li>– etc.</li> </ul>
Mitwirkung	<p>Die Jahresplanung und Schwerpunktsetzung basiert jeweils auf den Ressourcen und Interessen der aktuellen ELG-Mitglieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Elternbildung – Vorträge auf Grund aktueller Bedürfnissen der Elternschaft</li> <li>– Austausch erzieherische Schwerpunkte, pädagogische Diskussionen</li> <li>– Pausenznüni für Schülerinnen und Schüler</li> <li>– Teilnahme am Dialograum</li> <li>– Organisation verschiedener Anlässe</li> <li>– Austausch über die heutige Schule und ihre Entwicklung</li> <li>– etc.</li> </ul>
<b>Information / Kommunikation</b>	
jeweils an Elternabenden, punktuell schulintern via Newsletter	
<b>Verschiedenes</b>	
-	

### 3.4. Hagendorn / Niederwil (Primarschule)

<b>Organisation</b>	
Form	ELG (Eltern-Lehrpersonen-Gruppe)
Wahlen	Jede Klasse wird in der ELG durch einen Elternteil (max. zwei) vertreten. (Erziehungsberechtigte von Schul- und Kindergartenkindern der Schule Hagendorn, zu der die beiden Schulhäuser Hagendorn und Niederwil gehören). Die Erziehungsberechtigten werden von der Vorsitzenden der ELG angefragt. Finden sich nicht die erforderliche Anzahl Erziehungsberechtigte, wird an den Elternabenden eine Vertretung gesucht.
Leitung	Für den Vorsitz wird ein ELG-Mitglied gewählt
Vorstand	Es gibt keinen Vorstand
Treffen / Häufigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 4 x / Jahr findet ein ELG-Forum, an dem die gesamte ELG, der Schulleiter und Vertreter der Lehrerschaft teilnehmen</li> <li>– am 15. jeden Monats: Organisation &amp; führen des Pausenkafis &amp; Kinderhütendienst</li> </ul>
Ort	Die Treffen finden im Schulhaus statt.
<b>Aufgaben</b>	
Mithilfe	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Spezielle ELG-Anlässe (z.B. Jubiläen etc.)</li> <li>– Pausenkaffee an Besuchstagen (immer am 15. des Monats)</li> <li>– Unterstützung Schulprojekte (z.B. Räbeliechtliumzug)</li> <li>– Schulwegsicherheit</li> <li>– Unterstützung bei Schulanlässen</li> <li>– Mithilfe bei Schulprojekten</li> <li>– Kinderhütendienst</li> <li>– Schwimmbegleitung Kindergarten</li> </ul>
Mitwirkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pausenznüni</li> <li>– Schulschlussfest (jährlich)</li> <li>– Schülerkino (jährlich)</li> <li>– Selbstbehauptungskurs für Mädchen</li> <li>– Powerkurs für Knaben</li> <li>– Fasnacht</li> <li>– Decken-Flohmarkt</li> <li>– Teilnahme am DialogRaum</li> </ul>
<b>Information / Kommunikation</b>	
	Die Informationen zwischen der Schule und der ELG erfolgt über die vorsitzende Person und den Schulleiter. Innerhalb der ELG wird per E-Mail/SMS usw. informiert. Alle Eltern einer Klasse werden mit einem Kleber im Elternheft über die Klassenvertretungen orientiert. Die Protokolle der ELG erscheinen für die Lehrpersonen auf dem internen Server und auf der Homepage der Schule Cham für die Eltern.
<b>Verschiedenes</b>	
	-

### 3.5. Röhrliberg 1 und 2 (Sekundarstufe I)

<b>Organisation</b>	
Form	Elternforum
Wahlen	Am Elternforum werden der Präsident und die Vorstandsmitglieder unter den Anwesenden rekrutiert und gewählt
Leitung	Präsident (Vertreter der Erziehungsberechtigten)
Vorstand	5 – 7 Mitglieder (Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen, 1 – 2 Schulleiter/in-nen)
Treffen / Häufigkeit	Elternforum mindestens zwei Mal jährlich, Themengruppen nach Bedarf
Ort	Elternforen: Singsaal Röhrliberg 2 Themengruppen: Schulräume Röhrliberg 1 und 2
<b>Aufgaben</b>	
Mithilfe	Fahrdienst, wenn keine öffentlichen Verkehrsmittel zur Verfügung stehen
Mitwirkung	Am Elternforum wählen die Anwesenden Themen aus, die sie im Plenum oder in Themengruppen (Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen, Schulsozialarbeiter/in oder andere, an der Schule interessierte Personen) während des Schuljahres bearbeiten. Beispiele: Neue Medien (Handygebrauch, Cybermobbing), Berufswahl, Mittagsangebote, Aufklärung / Sexualität, Umgang mit Geld (Jugendlohn), Gesellschaftlicher Druck, Internet, Ausgang, Sucht, Ernährung, Umgang mit andern Kulturen, Umgang mit Aggressionen, etc. Mit den übriggebliebenen Themen wird ein Themenspeicher gefüllt.
<b>Information / Kommunikation</b>	
	Die 6. Klass-Eltern erhalten mit der Juni-Post einen Brief mit Anmeldetalon. Die Eltern der 1. Klasse der Sekundarstufe I werden in der ersten Schulwoche vom Präsidenten des Elternforums nochmals angeworben. Elternforum: Traktandenliste und Protokoll per E-Mail an alle Mitglieder des Elternforums. Artikel erscheinen gelegentlich in der Schulinfo. Vorstand intern: Traktandenliste und Protokoll per E-Mail Themengruppen: Traktandenliste und Protokoll per E-Mail an den Vorstand und intern in der Themengruppe
<b>Verschiedenes</b>	
	Bei Bedarf können punktuell Experten zugezogen werden.